

Fachlehrplan Grundschule



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Gestalten

An der Erarbeitung dieses Lehrplanes haben mitgewirkt:

Dr. Friedrich, Renate	Halle
Dr. Gräser, Lutz	Halle (fachwissenschaftliche Beratung)
Raab, Silvia	Gardelegen
Sauerzweig, Stefan	Schönebeck
Schwahn, Claudia	Teutschenthal
Dr. Seifert, Hartmut	Halle (fachwissenschaftliche Beratung)
Voigt, Gudrun	Halle (Leitung der Kommission)

Der Lehrplan für die Grundschule besteht aus dem Grundsatzband und den Fachlehrplänen, die eine Einheit bilden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Aufgaben und Konzeption des Faches 5
2	Kompetenzen und Grundwissen 6
2.1	Prozessbezogene Kompetenzen als Endniveau des Schuljahrganges 4 6
2.2	Inhaltsbezogene Kompetenzen als Endniveau der Schuljahrgänge 2 und 4 8
	Bereich: Malen/Färben/Beschichten 8
	Bereich: Entwerfen/Zeichnen/Drucken 10
	Bereich: Konstruieren/Formen/Fertigen 12
3	Beitrag des Faches zur Entwicklung ausgewählter Basiskompetenzen..... 17

1 Aufgaben und Konzeption des Faches

Die bisher eigenständigen Unterrichtsfächer Kunsterziehung und Werkunterricht werden zu dem Fach Gestalten zusammengefasst, ohne ihre fachspezifischen Besonderheiten aufzugeben. Anregungen dafür bietet das Konzept des Bauhauses, das durch die Einheit von Kunst und Technik gekennzeichnet ist mit dem Grundansatz, Formen und Farben sowie Funktionalität und Ästhetik miteinander zu verbinden. Anknüpfend an diese historischen Wurzeln in unserer Region werden in der Konzeption des neuen Faches Gestalten Inhalte sinnvoll miteinander verknüpft und Fächergrenzen überwunden.

Ein kooperatives Zusammenwirken der beiden Fächer eröffnet Möglichkeiten, Sachverhalte ganzheitlich zu betrachten. Ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden Themen aus der Lebenswirklichkeit aufgegriffen, die ein kreatives Gestalten ermöglichen. Das Fach Gestalten führt damit die Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit zu bewussten ästhetischen und technischen Erfahrungen. Den Schülerinnen und Schülern werden in der praktischen Tätigkeit Freiräume eröffnet, eigenständige Lösungs- und Gestaltungsvarianten durch den Bezug zu bedeutenden Kunstwerken, Künstlern, Bauwerken und technischen Objekten zu realisieren.

Die bereits im Vorschulalter angewendeten Gestaltungsformen wie Malen, Zeichnen, Bauen sowie das Darstellungs- und Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler sind zu nutzen und weiter zu vervollkommen. Unterschiedlich ausgeprägte Gestaltungsfähigkeiten sind durch Differenzierung sowie individuelle Zuwendung zu fördern.

Die Nutzung außerschulischer Lernorte unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten sowie die Einbeziehung von Expertinnen und Experten ermöglichen es, Einblicke in die Vielfalt und Eigenart schöpferischer Leistungen zu gewinnen, Gestaltungsvorgänge zu erleben sowie das Geschaffene der Menschen zu achten. Durch den Umgang mit unterschiedlichen Medien erkennen die Schülerinnen und Schüler im Gestaltungsprozess Wirkungszusammenhänge und entwickeln Genussfähigkeit sowie kritische Distanz.

Die Vielfalt der Aktivitäten im Fach Gestalten trägt bei den Schülerinnen und Schülern zur Ausprägung sowohl prozessbezogener als auch inhaltsbezogener Kompetenzen bei.

Bis zum Ende des vierten Schuljahrganges sind folgende prozessbezogene Kompetenzen zu entwickeln:

- Wahrnehmen und Empfinden,
- Entwickeln und Gestalten,
- Kommunizieren und Präsentieren.

Die Herausbildung dieser Kompetenzen erfolgt im Zusammenhang mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen, welche durch das flexibel anwendbare Grundwissen konkretisiert werden.

In folgenden Bereichen sind inhaltsbezogene Kompetenzen auszubilden:

- Malen/Färben/Beschichten,
- Entwerfen/Zeichnen/Drucken,
- Konstruieren/Formen/Fertigen.

Der Unterricht im Fach Gestalten soll bei den Schülerinnen und Schülern die Begeisterungsfähigkeit am fantasievollen Gestalten, den Erfindergeist sowie den Stolz über das mit eigenen Händen Geschaffene entwickeln. Ihnen werden Anregungen vermittelt, ihre Freizeit zu bereichern.

2 Kompetenzen und Grundwissen

2.1 Prozessbezogene Kompetenzen als Endniveau des Schuljahrganges 4

Wahrnehmen und Empfinden

- **Spuren aus Natur, Kunst, Architektur und Technik in der Lebenswelt gezielt wahrnehmen und für den eigenen Schaffensprozess kreativ nutzen**
 - die Bedeutsamkeit künstlerischer und technischer Objekte aus verschiedenen Zeiten sowie aus unterschiedlichen Kulturen durch Betrachten erleben, deuten und verstehen
 - über beeindruckende ästhetisch-kulturelle sowie technische Objekte und Vorgänge philosophieren, eigene Standpunkte mit Argumenten belegen und über diese diskutieren
 - einfache technische Vorgänge erkennen, begreifen und reflektieren
 - die Wirkung von Farben, Formen, Oberflächen und Anordnungen ausgewählter Materialien untersuchen, vergleichen und bewerten
 - dem Geschaffenen Wertschätzung, Respekt und Toleranz entgegenbringen

Entwickeln und Gestalten

- **sich forschend, entdeckend sowie konstruktiv unter zunehmend bewusster Nutzung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten betätigen, Ideen entwerfen und diese auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringen**
- Zusammenhänge von Funktion, Form und Material begreifen und bei der schöpferischen Gestaltung beachten
- einfache Problemstellungen erfassen und durch spielerisches sowie experimentelles Handeln Lösungswege suchen, finden und überprüfen
- vielfältige Gestaltungsideen mit geeigneten Gestaltungsmitteln zunehmend selbstständig zu wirkungsvollen bildnerischen Mitteilungen verarbeiten
- aus unterschiedlichen Materialien Schmuck-, Gebrauchs- und Spielobjekte herstellen und in verschiedenen Situationen nutzen
- unter Anleitung ein Gestaltungsobjekt zweckmäßig gliedern und bildnerische Prinzipien entsprechend berücksichtigen
- einfache schematische Darstellungen und Skizzen lesen, anfertigen und nutzen
- grundlegende Arbeits- und Handlungsabläufe unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte zunehmend selbstständig planen, koordinieren und ausführen
- materialspezifische Werk- und Prüfzeuge sowie Hilfsmittel unter Beachtung der arbeitsschutzgerechten Handhabung sachgerecht gebrauchen

Kommunizieren und Präsentieren

- **sich zu künstlerischen und technischen Erscheinungen aus ihrer Lebenswelt angemessen sprachlich äußern sowie gestaltete Objekte zu vielfältigen Anlässen und Gelegenheiten präsentieren**
- Gedanken, Empfindungen und Wertungen verständlich und zusammenhängend darstellen
- Arbeitsschritte sowie Arbeitsergebnisse selbstständig unter Einbeziehung von Fachbegriffen kommentieren, dokumentieren und vorstellen
- sich zu eigenen Arbeiten und zu denen anderer sachbezogen und kritisch äußern sowie die eigene Meinung begründen
- Informationen aus Nachschlagewerken sowie digitalen Medien beschaffen, zunehmend kritisch bewerten und verarbeiten

2.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen als Endniveau der Schuljahrgänge 2 und 4

Bereich: Malen/Färben/Beschichten

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Inhaltsbezogene Kompetenzen:	
eigene Empfindungen, Erlebnisse und Vorstellungen mit Farbe und farbigen Materialien gestaltend zum Ausdruck bringen	Wertungen, Beziehungen und Verhältnisse zur Lebenswelt unter Nutzung der Vielfalt farbiger Gestaltungsmöglichkeiten wirkungsvoll umsetzen
Teilkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Farben sicher unterscheiden, benennen, zuordnen und verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Farben differenziert verwenden und unterschiedliche Lösungen für Gestaltungsaufgaben verwirklichen
<ul style="list-style-type: none"> • Farb- und Formwirkungen im Alltag erkennen sowie deren Funktion deuten und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen und Klänge in Farben finden und bildnerisch umsetzen
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Papierwerkstoffen hinsichtlich der Festigkeit und Oberflächenbeschaffenheit unterscheiden, benennen und zweckorientiert nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Papierwerkstoffen mit anderen Werkstoffen, insbesondere Holz und textilen Werkstoffen vergleichen, entsprechend ihrem Verwendungszweck beurteilen und in der eigenen Gestaltungsarbeit berücksichtigen
<ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Farbauftrages experimentell erproben und entsprechend der Gestaltungsabsicht nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken zur Behandlung von Oberflächen zweckmäßig anwenden
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbstoffe aus der Natur selbst gewinnen und als Gestaltungsmittel nutzen

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Flexibel anwendbares Grundwissen zu:	
- Grundfarben, Mischfarben, Farbkreis	- Komplementärfarben, Farbfamilien
- Farbveränderungen: Mischen,	Hellen, Dunkeln, Trüben, Farbrichtung ändern
- Farbwirkungen: kalte und warme Farben, Signalwirkungen, Gefühls- und Symbolwert der Farben	- Funktionen der Farben in Natur, Mode, Technik und Werbung
	- Farbklangen: fröhlich, düster, kontrastarm, kontrastreich, leise, laut, traurig
- Format füllend, Format sprengend	- Figur-Grund-Beziehungen
- Eigenschaften: glatt-rau, wellig, hart-weich, dick-dünn, saugfähig, transparent, flexibel, reißfest	
- Materialien: Pappe, Papier, flexible Werkstoffe, Temperafarben,	textile Werkstoffe, Holzwerkstoffe, Beize, Wachse, Lacke, Farbstoffe aus Pflanzen, Erden
- Techniken: Verpusten, Klecksen, Spritzen, Tupfen, Tropfen, Stempeln, deckendes Malen, Spachteln	Lasieren, Lackieren, Beizen, Färben, Wachsen, Lavieren
- Werkzeugen: Schablone, Pinsel, Spachtel, Stempel,	Walze
- Kunstwerken des 20. und 21. Jahrhunderts, z. B. von P. Picasso, J. Miró, F. Hundertwasser, K. Haring, und Kunstwerken des Bauhauses, z. B. von W. Kandinsky, L. Feininger, P. Klee	

Bereich: Entwerfen/Zeichnen/Drucken

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Inhaltsbezogene Kompetenzen:	
verschiedene grafische Arbeitsmittel und Techniken unter Anleitung auswählen und für die Lösung von Gestaltungsaufgaben nutzen	selbstständig ausgewählte grafische Gestaltungselemente sowie Techniken wirkungsvoll umsetzen
Teilkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • eine Gestaltungsfläche insbesondere unter Verwendung der Gestaltungselemente Punkt, Linie, Fläche gliedern 	
<ul style="list-style-type: none"> • Bildzeichen und Schrift als grafische Informationen verstehen, deuten und als Anregung für die Darstellung von Einzelfiguren und -formen nutzen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Bildgeschichten und Bildfolgen mit grafischen Mitteln unter Verwendung von Hilfszeichen für Bewegungen erproben und darstellen
	<ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Bild und Schrift als Medium der Werbung und Kommunikation anwenden
<ul style="list-style-type: none"> • die Form eines Gegenstandes unter Verwendung von Symbolen schematisch darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Form und Maße eines Gegenstandes unter Verwendung einheitlicher Zeichen und Symbole in einer Skizze darstellen
<ul style="list-style-type: none"> • durch grafische Gestaltungselemente eigene Stimmungen, Gefühle und Vorstellungen zum Ausdruck bringen 	
<ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung von Kontrasten in Kunstwerken erkennen, beurteilen und in eigenen Arbeiten nutzen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsprinzipien in der Lebensumwelt auffinden und zur dekorativen Gestaltung einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien der freien und gebundenen Ordnung anwenden sowie Symbole und Ornamente selbst entwerfen und gestalten
<ul style="list-style-type: none"> • Abdrücke, Stempel und Druckspuren als grafische Gestaltungsmittel entdecken, selbst erzeugen und zur Bildgestaltung kreativ nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Drucktechniken aus der Vielfalt der Hochdrucktechniken zur dekorativen und inhaltsbezogenen Gestaltung anwenden

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Flexibel anwendbares Grundwissen zu:	
- Gestaltungsmitteln: Muster, Struktur,	Symbol, Ornament, Dekor, Schraffur
- grafischen Informationen: Bildzeichen, Schrift, Linienarten (Volllinien, Strichlinien, Strichpunktlinien)	- Comic
- Ausdruckswerten: Größen- und Mengenkontrast,	Hell-Dunkel-Kontrast, Form-Richtung-Kontrast
- Ordnungsprinzipien: Reihungen mit geometrischen Grundformen,	- Körperhaltungen
	gebundene und freie Ordnungen aus vielfältigen Formen, Überordnung, Unterordnung, Hervorhebung
	- Figur-Grund-Beziehung
- Techniken: Anreißen mit und ohne Schablone, Frottage, Collage, Hochdrucktechniken (Karton-Schablonendruck, Stempeldruck), Schematisieren	Wachskratz-, Abklatsch- und Absprengtechnik, Federzeichnung, Monotypie, Skizzieren, Bemaßen, maßliches und nichtmaßliches Prüfen
- grafischen Arbeitsmitteln: Stifte, Kohle, Pastell-, Wachskreiden, Tuschen, Druckfarben	Zeichen- und Schreibfedern, Hölzer
- Kunstwerken aus Vergangenheit und Gegenwart, z. B. von A. Dürer, V. v. Gogh, M. Ernst, R. Lichtenstein, A. Warhol	

Bereich: Konstruieren/Formen/Fertigen

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Inhaltsbezogene Kompetenzen:	
unter Anleitung verschiedene Materialien sachgerecht und fantasievoll für die Realisierung von Gestaltungsaufgaben auswählen und verarbeiten	Gestaltungsmerkmale und Techniken bewusst und kreativ einsetzen sowie Materialien und Werkzeuge sachgerecht nutzen
Fertigen und Gestalten mit plastischen Materialien und Holzwerkstoffen	
Teilkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> geometrische Grundformen aus unterschiedlichen plastischen Materialien zur Fertigung dreidimensionaler Gebilde verwenden und dekorativ gestalten plastische Materialien und deren Eigenschaften untersuchen und materialspezifische Arbeitsweisen auswählen Vollplastiken und Reliefs nach vorgegebenen Merkmalen unterscheiden, beschreiben sowie unter Nutzung verschiedener Techniken fertigen Verfahren zum Prüfen, Fügen, Trennen und Umformen bei der Anfertigung beweglicher und unbeweglicher Objekte nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> verformbare Materialien unter Berücksichtigung ihrer Spezifik zur Realisierung eigener Gestaltungsideen selbstständig auswählen und verwenden fantasievoll Reliefs modellieren und Montageplastiken schaffen materialspezifische Fertigungsverfahren auswählen und fachgerecht anwenden unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften des Werkstoffes Holz Arbeitstechniken wie Prüfen, Trennen, Fügen zur manuellen sowie maschinellen Bearbeitung anwenden

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Flexibel anwendbares Grundwissen zu:	
- Grundformen: Würfel, Kugel, Walze, Quader,	Kegel, Pyramide, Zylinder
- Eigenschaften: weich, hart, glatt, rau, biegsam,	Holzfeuchte
- räumlichen Gebilden: Plastik, Relief,	Montageplastik
- Materialien: Papier, Pappe, Modelliermasse, Pappmaché, Salzteig, Naturmaterialien,	Ton, Gips, natürliche und industriell gefertigte Holzwerkstoffe (Vollholz, Sperrholz, Faserplatte, Spanplatte)
- Techniken/Verfahren zum: Prüfen: Messen, Anreißen Fügen: Kleben, Heften, Klammern, Trennen: Schneiden, Reißen, Lochen, Umformen: Falten, Falzen, Modellieren, Rollen, Drücken, Biegen	Nageln, Schrauben Sägen, Feilen, Raspeln, Schleifen, Bohren Urformen: Gießen
- Werkzeugen/Hilfsmitteln: Lineal, Schablonen, Modellierhölzer, Modellierrolle, Buchbindermesser, Scheren, Falzbein, Lochzange, Locheisen, Hämmer, Nagelbohrer, Spachtel, Klebepistole,	Stahlmaßstab, Anschlagwinkel, Flachwinkel, Zirkel, Schleifpapiere, Feilen, Raspel, Sägen, Sägelade, Schraubzwinde, Schraubendreher

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Fertigen und Gestalten mit flexiblen und textilen Materialien	
Teilkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • materialspezifische Eigenschaften und den Ausdrucksgehalt von Fäden, Geweben und Lederarten wahrnehmen und berücksichtigen • Materialien nach natürlichen und künstlichen Werkstoffen unterscheiden • flexible und textile Materialien durch verschiedene Techniken unter Beachtung der Funktionalität sowie von Farb- und Materialeigenschaften zu fantasievollen Mustern und Gebrauchsgegenständen verarbeiten • Nutzstiche und Zierstiche erproben und Gestaltungsideen unter Verwendung verschiedener Fadenmaterialien schöpferisch verwirklichen 	<ul style="list-style-type: none"> • textile Materialien nach ihren Eigenschaften und ihrer Herstellung analysieren sowie diese schöpferisch und wirkungsvoll verwenden • Pflege- und Verbraucherinformationen erklären und entsprechend dem Verwendungszweck berücksichtigen • Eignung und Wirkung von Applikationsmaterial wie Knöpfen, Perlen oder Filz erproben, mit einfachen Stichen auf einem Untergrund befestigen sowie Flächen fantasievoll ausgestalten
Flexibel anwendbares Grundwissen zu:	
- Eigenschaften: weich, glatt, rau, einfarbig, bunt, dick, dünn,	reißfest, dehnbar, wasserabweisend
	- Pflegehinweisen, Textilkennzeichnungen
- Materialien: Fäden, Garne, Stoffe, Leder, Bast, Naturfasern (Baumwolle, Jute, Leinen, Wolle, Seide, Filz), Kunstfasern (Polyester, Kunstseide), Knöpfen, Perlen	
- Techniken: Anreißen, Schneiden, Reien, Ausfransen, Wickeln, Binden, Knoten, Fadenlegen, Flechten, Einfädeln, Sticken (Heft- und Steppstich)	Knüpfen, Sticken (Kreuz- und Schlingstich, überwendlicher Stich), Weben, Applizieren
- Werkzeugen/Hilfsmitteln: Schere, Flecht-, Näh-, Stick- und Stecknadel	

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Fertigen und Gestalten mit vorgefertigten Materialien	
Teilkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • mit alternativen Werkstoffen Sach- und Fantasieobjekte gestalten und sie für Spielideen nutzen 	
<ul style="list-style-type: none"> • technische Lösungen für starre und bewegliche Verbindungen in ihrer Lebenswelt entdecken, einfache Grundkonstruktionen erfassen und unter Einbeziehung unterschiedlicher Materialien Verbindungen montieren 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache technische Objekte wie Gebäude, Tragwerke und Fahrzeuge nach Funktionalität, Stabilität, Sicherheit und Ästhetik beurteilen und experimentell Lösungen für das eigene Bauen finden
	<ul style="list-style-type: none"> • Räume modellhaft gestalten und verändern
<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen zur Stabilität, Funktionstüchtigkeit und Wohlfühl erfassen sowie beim Fertigen berücksichtigen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten des Antriebes bei der Montage einfacher technischer Objekte anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Möglichkeiten der Bewegungsübertragung anwenden sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben und berücksichtigen
<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen für Fehlfunktionen finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlfunktionen durch geeignete Lösungen beheben
<ul style="list-style-type: none"> • Bauteile und Baugruppen aus Baukästen zur Umsetzung einer Konstruktionsidee auswählen, benennen und symbolhaft darstellen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • mit elektrotechnischen Bauteilen und Baugruppen einen einfachen Stromkreis nach Schaltplan installieren, erproben und die Wirkungen des elektrischen Stromes erfassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsmodelle unter Nutzung eines einfachen Stromkreises aufbauen und in Spielhandlungen einbeziehen
	<ul style="list-style-type: none"> • sicherheitsgerecht mit elektrischen Geräten umgehen und Möglichkeiten der Energieeinsparung nutzen

Schuljahrgang 2	Schuljahrgang 4
Flexibel anwendbares Grundwissen zu:	
- Eigenschaften: starr, beweglich, stabil,	leitend, nicht leitend
- Materialien: Bauteile aus Modellbaukasten, alternative Werkstoffe,	Bauteile aus Elektro- und Getriebekonstruktion
	- Funktionen von Bauwerken: Häuser, Kirchen, Brücken, Burgen
	- Bauweisen: Massiv-, Skelett-, Fachwerkbauweise
	- Funktionsmerkmalen von Tragwerken: Stützen, Träger, Bögen, Fachwerke, Wände, Platten, Gewölbe
- technischen Begriffen: Belastung, Stabilität, Tragfähigkeit, Profile	
- Verbindungstechniken: Schrauben, Kontern, Stecken, Klemmen, Kleben, Klammern starren Verbindungen: Verstrebung, Überlappung beweglichen Verbindungen: Rolle und Seil, Achse und Lager, Rad	
- Antrieben: Kurbel, Gummimotor, Windrad, Wasserrad,	Elektromotor
- Werkzeugen: Schraubendreher, Schraubenschlüssel, Klebepistole	
	- Getrieben
	- Stromkreisen
	- Schaltzeichen: Spannungsquelle, Leitung, Schalter, Motor, Lampe, Klingel, Widerstand
	- Wirkungen des Stromes: Wärme, optische und akustische Signale, Bewegung
- ausgewählten Bauwerken bzw. technischen Objekten, z. B. „Das Blaue Wunder“ – Dresden (Fachwerk – Auslegerbrücke), „Golden Gate Bridge“ – Kalifornien (Hängebrücke), „Grüne Zitadelle“ – Magdeburg, Fachwerkbauten – Harz, Eiffelturm – Paris	

3 Beitrag des Faches zur Entwicklung ausgewählter Basiskompetenzen

Lese- und Schreibkompetenz

Das Fach Gestalten bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, Sprachhandlungskompetenz zu entwickeln, indem sie in verschiedenen Lernsituationen unter Verwendung von Fachbegriffen einfache Vorgänge und Sachzusammenhänge verständlich und folgerichtig wiedergeben sowie Stimmungen, Gefühle und Ideen sprachlich angemessen mitteilen können. Die Lernenden erkennen den kommunikativen Wert von Symbolen, können eigene Ansichten äußern und mit Argumenten belegen. Das Dokumentieren und Protokollieren von Arbeitsschritten und Arbeitsabläufen, das Aufnehmen von Informationen aus Sachtexten, Tabellen, Zeichnungen und Bilddarstellungen trägt zur Herausbildung der Schreib- und Lesekompetenz bei.

Mathematische Kompetenz

In den Bereichen des Faches Gestalten wird durch den Umgang mit Zahlen, Symbolen, geometrischen Grundformen, Maßen, Mengen und Anordnungen das mathematische Grundverständnis der Schülerinnen und Schüler unterstützt.

Gleichzeitig fördert der kreative Umgang mit Materialien die Herausbildung des räumlichen Vorstellungsvermögens sowie die Fähigkeit zum Problemlösen.